



C 1647

3  
Sept./Okt. 2010

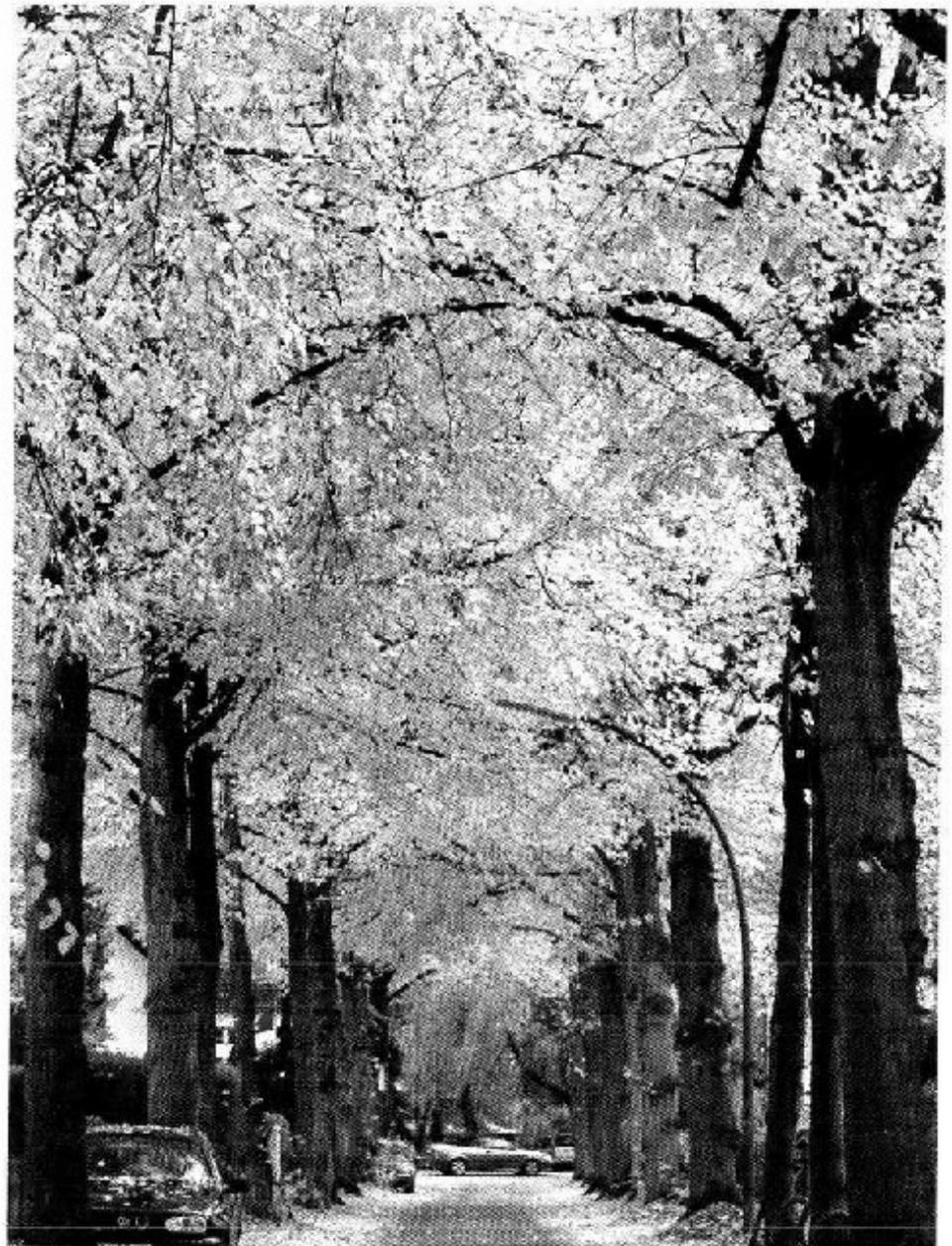
# Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgervereins Rahlstedt e.V.

---

*Schneehuhnkamp*

FOTO: GERHARD SINZIG



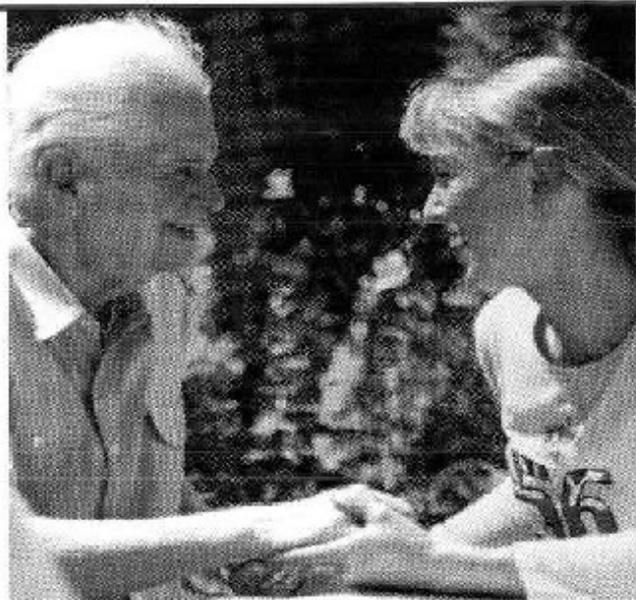


**M**

**MARTHA STIFTUNG**

... seit 1849 im Dienste der Diakonie

## **Der Partner für Senioren in Rahlstedt**



### **MARTHA HAUS**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturn 20 - 22, 22149 Hamburg  
Tel. (040) - 675 77 - 0

### **DIAKONIEZENTRUM RAHLSTEDT**

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54, 22147 Hamburg  
Tel. (040) 648 999 - 25

### **SENIORENWOHNUNGEN**

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a, 22149 Hamburg  
Am Ohlendorffturn 16, 22149 Hamburg  
Info-Tel.: Mo bis Fr 9 - 15 Uhr (040) 41 30 42 90

[www.martha-stiftung.de](http://www.martha-stiftung.de)

## **MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN**

ihr Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.  
Erfahren. Preiswert. Zuverlässig.

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg

**Telefon 66 33 34 · Tag u. Nacht**

## Wie mag er aussehen?

Wer hat zum Steuerbogenformular  
den Text erfunden?

Ob der in jenen Stunden,  
da er dies Wunderwirr gebar,  
wohl ganz – oder total – war?

Du liest den Text. Du sinnst. Du spinnst.

Du grinst – „Welch Rinds“ –

Und du beginnst

wieder und wieder. Eisigkalt

kommt die Vision dir „Heilanstalt“.

*Für ihn? Für dich? – Dein Witz erblaßt.*

*Der Mann, der jenen Text verfaßt,*

*was mag er dünkeln oder wännen?*

*Ahnt er denn nichts von Zeitverlust  
und Tränen?*

*Wir kommen nicht auf seine Spur.*

*Und er muß wohl so sein und bleiben.*

*Auf seinen Grabstein sollte man nur*

*den Text vom Steuerbogen schreiben.*

**Joachim Ringelnatz**



## Inhaltsverzeichnis der Artikel und Mitteilungen

- Peter Blänsdorf erzählt . . . Seite 5
- Spende des  
Bürgervereins Rahlstedt  
zum Erhalt der  
Alt-Rahlstedter Kirche . . . Seite 6
- In de Köök is noch mehr . . . Seite 8
- Gedächtnistraining . . . . . Seite 8
- In Rahlstedt ist was los! . . . Seite 10
- Rahlstedter Interessen-  
gemeinschaft kämpft für  
eine gesunde Umwelt . . . Seite 12
- Wichtige Termine . . . . . Seite 13
- Die Lärmschutzwände  
kommen . . . . . Seite 15
- Geburtstage etc. . . . . Seite 16
- Tage der Offenen Tür  
im Heimatarchiv . . . . . Seite 17
- Einladung  
zum Adventskaffee . . . . . Seite 17
- Literaturnachmittag . . . . . Seite 18
- Der Meiendorfer Weg –  
Vom Bohren  
dicker Bretter in der  
Kommunalpolitik . . . . . Seite 19
- Termine DU UND ICH . . . . . Seite 20
- Die Reise des Odysseus . . . . . Seite 21
- Pflege der Denkmalpark-  
anlage Remstedtstraße . . . Seite 23
- Kurz im Blick –  
Personen und Fakten . . . . . Seite 25
- Fahrradtour . . . . . Seite 28
- Veranstaltungen  
Parkresidenz Rahlstedt . . . Seite 29
- Kulturkreis der ev.-luth.  
Markus-Gemeinde . . . . . Seite 30

## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend  
**Grundstücke, Häuser und Wohnungen  
zum Verkauf und zur Vermietung**



solide Abwicklung, keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,  
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

**Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt**

Email: [email@warnholz-immobilien.de](mailto:email@warnholz-immobilien.de) Internet: [www.warnholz-immobilien.de](http://www.warnholz-immobilien.de)

**Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68**



Rahlstedter Bahnhofstr. 7  
22143 Hamburg  
Tel. 040/677 32 47  
Fax 040/677 94 40  
[kakaiser@t-online.de](mailto:kakaiser@t-online.de)  
[www.sozialerdienst.de](http://www.sozialerdienst.de)

Ambulante Alten-  
und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-  
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für  
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen  
der Pflegeversicherung

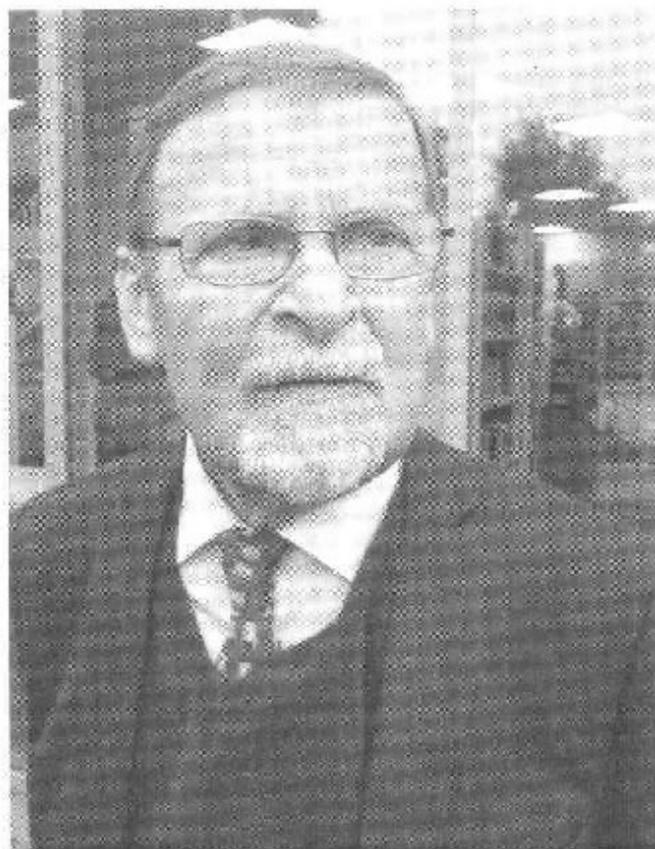
Eingliederungshilfe  
nach SGB XII/§53/54



**Wir helfen!**  
Rufen Sie uns an.  
**Tel. 677 32 47**

## Peter Blänsdorf erzählt

Nach über 30 Jahren als Buchhändler und Galerist in Rahlstedt gibt es viel zu erzählen. Herr Peter Blänsdorf und seine Frau Eina haben in dieser Zeit das kulturelle Leben in Rahlstedt entscheidend mitgeprägt.



Das KulturWerk hatte im Rahmen der Kulturwochen Herrn Blänsdorf gebeten, von seinen Begegnungen und Erfahrungen zu berichten. Immerhin kann das Ehepaar Blänsdorf auf über 100 Ausstellungen und nochmal soviel Einladungen an Autoren zurückblicken. Unter anderem folgten dem Ruf nach Rahlstedt so bekannte Autoren wie Günter Grass, Siegfried Lenz, Jean Effel, Lilli Palmer, Gustav Knut und Heidi Kabel. Die erste Dichterlesung fand 1968 statt – als Gäste stellten sich vor Walter Kempowski und Uwe Herms. Zur Überraschung von Herrn Blänsdorf war Uwe Herms heute als Zuhörer angereist.

Die etwa 60 bis 70 Besucher erlebten am 26. August 2010 einen kurzweiligen Abend. Herr Blänsdorf trug Erlebnisse und Begegnungen lebendig und mit viel Esprit vor. Er besitzt eine große Begabung, sein Publikum zu unterhalten. Wir wünschen ihm und seiner Frau Glück und Gesundheit und uns weitere solch gelungene Veranstaltungen mit Herrn Blänsdorf.



*Uwe Herms (li) und Peter Blänsdorf*

*Text und Bilder von Horst Schwarz – Mitglied des Bürgervereins Rahlstedt*

## **Spende des Bürgereins Rahlstedt zum Erhalt der Alt-Rahlstedter Kirche**

Anfang September feierte die Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt im Rahmen eines Festgottesdienstes das offizielle Ende der Bauarbeiten an der Alt-Rahlstedter Kirche. Diese dauerten insgesamt drei Jahre („Der Rahlstedter“ berichtete darüber).

In diesem Gottesdienst wurde all denen gedankt, die durch Spenden (durch Geld und Zeit) diese umfangreichen Sanierungsarbeiten erst möglich gemacht haben.

Rund 80.000 EUR sind durch Spenden zusammen gekommen, die Gesamtmaßnahme wird mit insgesamt 250.000 Euro beziffert.

Eine Mitgliederversammlung des Bürgervereins Rahlstedt hatte im April diesen Jahres dem Vorstand empfohlen, sich an der Erhaltung der Kirche Alt-Rahlstedt zu beteiligen.

Am Abend des Festgottesdienstes wurde ein Scheck über 500 Euro an Pastor Olaf Ebert und den Vorsitzenden des Veröffentlichungsausschusses Markus Ziebegk übergeben.

In dem anschließenden Gespräch erfuhr der Bürgerverein, dass die Spendenaktion offiziell abgeschlossen worden ist, dass aber weitere Maßnahmen zum Erhalt der Kirche (z. B. Arbeiten an der Orgel, die durch die Staubentwicklung während der Sanierung gelitten hat) notwendig sind. Die Spende des Bürgervereins kommt daher zur rechten Zeit.

Der Bürgerverein wird weiter über die Alt-Rahlstedter Kirche, die auch Bestandteil des Wappens des Bürgervereins Rahlstedt ist, berichten.

*Ekkehard Wysocki*

Vorsitzender des Bürgervereins

*Alle Fotos: JENS SELIGMANN*



***kammerkantorei  
Martinskirche unter  
der Leitung  
von Anke Riegert***



***Empfang im Pastorat  
der  
Alt-Rahlstedter Kirche***



## Günter Wilcken **In de Köök is noch mehr**

Geier is in sien niege Wahnung introcken. He hett aver man blots'n lütten Keller afkreegen. As he den Naver Klasen, de över em wohnt, in'n Keller dreep, warrt he dat wies, dat de'n groten Keller hett un kuurn wat dorbin. Geier froog em, wat he'n Tietlang welk vun sien leddige Ümtogkisten un Kastengedöons in Klasen sien Keller stellen dröff. „Jo“, seggt Klasen gootmödig, „Man to. Ik heff je ni veel Klamotten. Hier hest du een vun mien Slötels.“ So güng dat je'n half Johr good, un de Saaken vun Geier stünnen noch nipp so in Klasen sien Keller, as an'n eersten Dag.

Af un an hett Klasen je ok wat in'n Keller to doon. As he so blangenbi op sien Regaal keek, warrt he miteens beten verbiestert. Jichtenswat keem em snaaksch vör, un he froog sick, woso wann mien Wienbuddels jümmer vun alleen minn? Ik heff doch gorni ... ? Schull de Geier amenn ... ? He meen to sick: „Dat mutt ik sachs mol präven.“ He tell de Buddels, dreih ehr all op eene Siet un makt'n Opnahm vun't Wienregaal mit sien niege Dicketaal-Foto-Knipsskassen.

As he na'n paar Weeken sien Wienregaal kunterleert, mark he, dat wedder drie Buddels vun den düüm Wien fehlen. To Sekerheit froog he noch sien Fruu, wat se villicht ... „Nee“, seggt se, „Ik quäl mi ni üm dien Wienbuddels. Dat mook man lever sülm.“ Nu harr he keen Viduutz mehr op de Geieree, rüm Geier sien Pakelaasch batz vör sien eegen Kellerdöör, wessel dat Slott – un tööv af.

Paar Weeken later dreep Klasen tofällig Fründ Geier in't Treppenhuis. Geier sliekert mit'n Flunsch duuknackig vörbi un seggt nix. Klasen grien – un seggt ok nix. He denkt blots: „Tjä, dat hest du nu dorvun, du Wienbuddel-Geier, du ...“

***Sie wollen eine Anzeige im »Der Rahlstedter« schalten?***

***Hier Ihre Anlauf-Adresse:***

**Soeth-Verlag Ltd. • Markt 5 • 21509 Glinde**

**Telefon 040/18 98 25 65 • E-Mail [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)**

### **Gedächtnistraining**

Der Kurs Gedächtnistraining unter der Leitung von Frau Ewert findet **montags von 10.30 bis 12.00 Uhr** und **dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr** in den Räumen des Bürgervereins Rahlstedt e.V., Nydamer Weg 18b in 22145 Hamburg\*) statt. Es wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben.

Neue Teilnehmer/-innen sind jederzeit herzlich willkommen.

**Anmeldungen** in der Geschäftsstelle des Bürgervereins unter Telefon und Fax: 6 78 95 03.

\*) Busverbindung mit dem Metrobus 24 ab ZOB Doberaner Weg bis zur Haltestelle Schneehuhn-kamp; über den „Schneehuhnkamp“ erreichen Sie den Nydamer Weg 18b (Fünf Minuten-Fußweg)



# MAKLER LAMBERT OHG

- Ihr Partner in Rahlstedt -

• Verkauf • Verwaltung • Vermietung

Lutz-B. Lambert, Immobilienwirt

Carola Lambert, Dipl.-Immobilienwirtin

Kösliner Str. 37 a, 22147 Hamburg,

Tel. 040-60 90 47 00, Fax 040-60 90 47 11

Internet: [www.makler-lambert.de](http://www.makler-lambert.de)

E-Mail: [info@makler-lambert.de](mailto:info@makler-lambert.de)



## Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10

Rahlstedter Straße 12-14

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de)

## Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



Tag & Nacht erreichbar  
040 - 68 60 44

Litzowstr. 13 · 22041 HH-Wandsbek · Meiendorferstr. 120 · 22145 HH-Rahlstedt · 040-678 16 47

## In Rahlstedt ist was los!

Nach meinem Eindruck befindet sich Rahlstedt in der fünften Jahreszeit. Die Kulturwochen gehören inzwischen zu Rahlstedt wie Sommer oder Winter. An 24 Veranstaltungsorten wird ein reichhaltiges Programm angeboten. Aus über 60 Veranstaltungen, die zu den 16. Rahlstedter Kulturwochen zwischen dem 24. August 2010 und dem 9. Oktober 2010 stattfinden, wird jeder etwas für ihn Geeignetes finden.

So findet man neben dem Tag der offenen Tür im Heimatarchiv des Bürgervereins Rahlstedt während der Rahlstedter Kulturwochen Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen, Lesungen, Diavorträge, Bilderausstellungen, Theateraufführungen, sogar eine Kinder-Kunst-Werkstatt, man kann „Kids“ bei der Erstellung von Homepages beobachten und vieles mehr.

Der Arbeitskreis „Rahlstedter Kulturwochen“, der ehrenamtlich arbeitet, hat mit großem Einsatz und viel Engagement die Durchführung der Veranstaltung zu Wege gebracht. Beteiligt sind viele Institutionen aus Rahlstedt unter anderem die PARKRESIDENZ, BIM, IGOR, Schulen, Vereine (u.a. AMTV, Bürgerverein Rahlstedt, KulturWerk, MIGG-Seniorengemeinschaft) und Kirchen.

Die Eröffnung der Kulturwochen erfolgte durch den Direktor der Parkresidenz Rahlstedt Markus Berns, der ersten Vorsitzenden des Rahlstedter Kulturvereins Heide-Marie Seubert und Wandsbeks Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller. Die Kunsthistorikerin Claudia Müller-Ebeling referierte über den Rahlstedter Künstler Werner Peyerl und seine Werke.



*Markus Berns hält die Eröffnungsrede*

Der Bürgerverein Rahlstedt bedankt sich bei dem Arbeitskreis „Rahlstedter Kulturwochen“ und allen an der Ausrichtung Beteiligten und wünscht ihnen, dass viele Besucher zu den einzelnen Veranstaltungsangeboten kommen. Den Besuchern wünschen wir viel Spaß bei der Wahrnehmung des vielfältigen Angebotes.

*Horst Schwarz*

Beide Fotos: GERHARD SINZIG



### **Hinweise auf die einzelnen Veranstaltungen:**

In vielen Geschäften in Rahlstedt liegen Programmhefte mit dem Titel **16. Rahlstedter Kulturwochen** aus.

**Alternativ finden Sie diese Informationen auch im Internet unter:**

<http://www.rahlstedter-kulturverein.de / kulturwochen.htm>

<http://www.bv-rahlstedt.de / unter Veranstaltungen.>

## Eine Interessengemeinschaft aus Rahlstedt kämpft für eine gesunde Umwelt

Seit Jahren ist Bodenverseuchung durch Altlasten auf dem Gelände der 2007 in Insolvenz gegangenen Lackfabrik Arostal Norddeutsche Lackfabrik bekannt. Ihre Lage Altrahlstedter Kamp / Ecke Wandserredder, unmittelbar an der Wandse gelegen, beeinflusst nicht nur das anliegende Wohngebiet, sondern auch das anschließende Erholungsgebiet. Schließlich befindet sich die Bodenverseuchung auch im Überschwemmungsgebiet.

Die Hinterlassenschaft ist ein stark kontaminierter Boden. Erhebliche Bodenbelastungen sind vorhanden.

Deshalb hatte die Umweltbehörde BSU (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) schon 2006 von der Grundstückseignerin einen Bodenaustausch verlangt. Dem damals dagegen erhobenen Widerspruch wurde dann 2010 (!) stattgegeben.

Obwohl aus dem Bezirk und der Bürgerschaft deshalb schon viele Anfragen an den Senat gerichtet wurden, stellt man sich nun heute auf den Standpunkt des aktuell fehlenden Handlungsbedarfes. Eine Entscheidung, die man nach nur zwei Probebohrungen, die auch nur auf dem Gelände der ehemalige Lackfabrik stattfanden, getroffen hat. Die angrenzenden Grundstücksflächen wurden bisher nicht überprüft, obwohl in der Vergangenheit von der Lackfabrik wie bekannt auch extern Flächen genutzt wurden. Die Behauptung, dass die vorhandenen Gebäude einen ausreichenden Abschluss bilden, ist anzuzweifeln, da die Gebäude bereits verkommen sind und nicht mehr als ausreichender Schutz angesehen werden können. Auch die Annahme, dass die durch eine Mergelschicht unterfangenen Schadstoffe nicht weiter nach unten wandern, ist in Frage zu stellen. So besteht weiter die zu beanstandende Umweltbelastung durch drohende Ausbreitung der Schadstoffe auf die anliegenden Grundstücke; aber auch die Belästigung der Anlieger und der zahlreichen Erholungssuchenden durch die penetranten Gerüche.

Deshalb haben sich die Anlieger zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen und kämpfen für die Beseitigung der Schadstoffe und damit für eine gesunde Umwelt. Außerdem für die Realisierung des seit 1965 gültigen Bebauungsplanes Rahlstedt 12, der



FOTO:  
RALPH MILLER

das Gelände als öffentliche Grünanlage ausweist. Ganz im Sinne des der Stadt Hamburg für 2011 bereits verliehenen Titels „Umwelt-Hauptstadt“, die grüne Hauptstadt.

Nicht nur die 20 Mitglieder der Interessengemeinschaft Altrahlstedter Kamp, sondern auch viele Bürger, schon über 180 Unterschriften, fordern die Beseitigung der schädlichen Altlasten.

Auch Sie sind gefragt. Nähere Details stehen Ihnen auf einer Homepage im Internet unter [www.ig-arostal.de](http://www.ig-arostal.de) zur Verfügung. Ihre Kommentare, die Sie dort im Gästebuch vermerken können, erwarten wir gern.

Ihre Angaben, die wir erbitten, stärken die Forderung nach einer gesunden Umwelt!

*Gert Liedtke*

*Interessengemeinschaft Arostal-Lackfabrik  
c/o Ralph Miller – Altrahlstedter Kamp 10 – 22143 Hamburg – Telefon: (040) 66 85 04 98*



## Bitte gleich notieren!

### Wichtige Termine im 4. Quartal 2010



## ÜBERSICHT

<b>OKTOBER</b>	Sonnabend, den 9. 10. um 10.00 Uhr <b>Fahrradtour mit dem Bürgerverein Rahlst.</b> (siehe Seite 28)
	Mittwoch, den 13. 10. von 11.00 bis 17.00 Uhr <b>Tag der Offenen Tür im Heimatarchiv</b> (siehe Seite 17)
	Mittwoch, den 27. 10. um 15.00 Uhr <b>Literaturnachmittag</b> Nydamer Weg 18b in Hamburg Meiendorf (siehe Seite 18)
	Sonnabend, den 30. 10. um 15.00 Uhr <b>Pflege Denkmalparkanlage Remstedtstr.</b> (siehe Seite 23)
<b>NOVEMBER</b>	Mittwoch, den 10. 11. von 11.00 bis 17.00 Uhr <b>Tag der Offenen Tür im Heimatarchiv</b> (siehe Seite 17)
	Mittwoch, den 24. 11. um 15.00 Uhr <b>Literaturnachmittag</b> Nydamer Weg 18b in Hamburg-Meiendorf (siehe Seite 18)
<b>DEZEMBER</b>	Mittwoch, den 8. 12. von 11.00 bis 17.00 Uhr <b>Tag der Offenen Tür im Heimatarchiv</b> (siehe Seite 17)
	Montag, den 20. 12. um 15.00 Uhr <b>Adventskaffee</b> (siehe Seite 13)

Die Daten zum **Gedächtnistraining** sind hier nicht extra aufgeführt.  
Es findet **jeden Montag von 10.30 bis 12.00 Uhr** und **dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr**  
in den Räumen des Bürgervereins Nydamer Weg 18b statt.

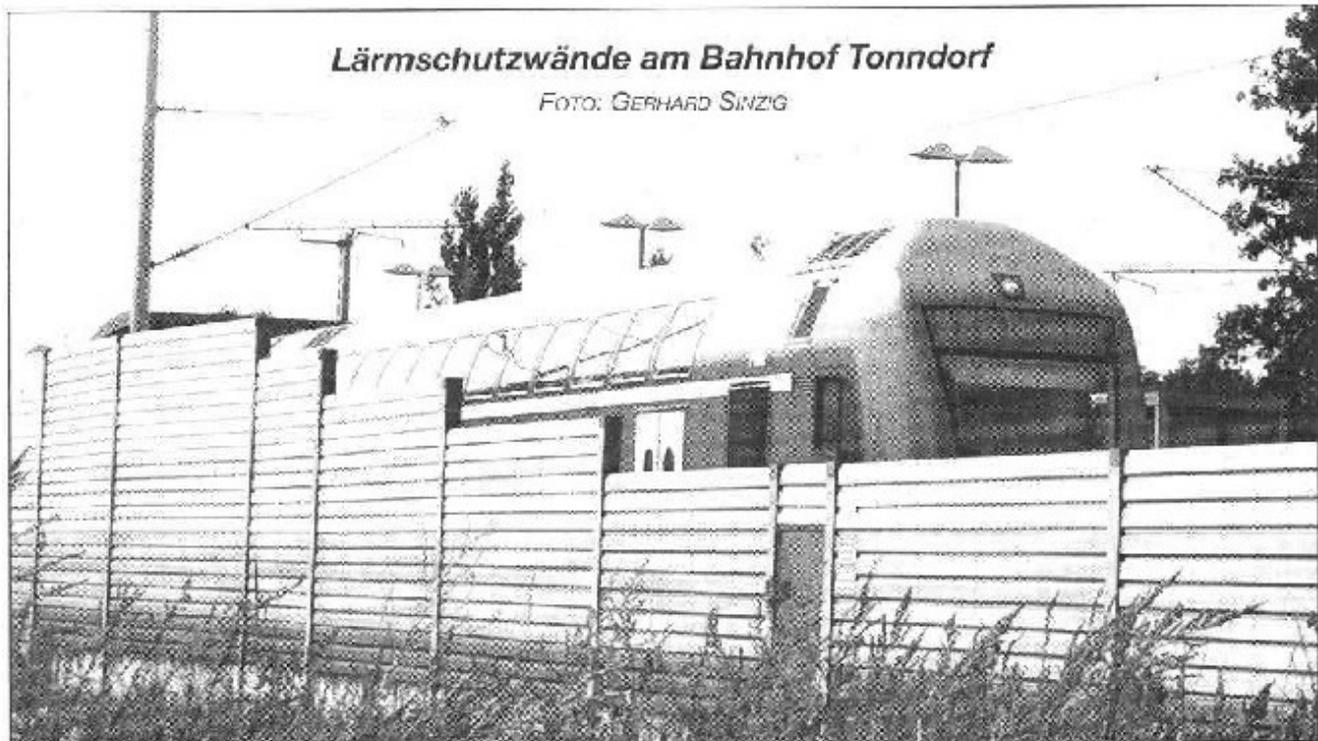
# APOTHEKEN

<p><b>Alaska-Apotheke</b>          Silke Gutzmann          Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße          22145 Hamburg          Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p><b>Nordland-Apotheke</b>          Christina Gloyer          Spitzbergenweg 32          Im Einkaufszentrum Meiendorf          22145 Hamburg · Tel.: 678 66 77 · Fax: 67 94 11 52</p>
<p><b>Bernstein-Apotheke</b>          Beate Thomsen          Hermann-Balk-Straße 112          22147 Hamburg          Telefon 644 90 02</p>	<p> <b>liliencron apotheke</b>          Dr. Ulf Heveland          Rahlstedter Bahnhofstr. 5          22143 Hamburg          Tel. 040 / 677 03 15          www.apo-apa.de</p>
<p>          Dr. Köhler          Rahlstedter Bahnhofstraße 11          Tel.: 675 86 322          Fax: 675 80 324</p>	<p><b>Berner Apotheke</b>          Helmut Thomsen          Hermann-Balk-Straße 139          22147 Hamburg          Telefon 644 90 81</p>
<p><b>Vital Apotheke</b>          Peter G. Schulz          Scharbeutzer Straße 104 B          22147 Hamburg          Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p><b>Gutenberg-Apotheke</b>          Anne Kathrin Rudolph          Döpheid 24          22149 Hamburg          Telefon 672 57 58</p>
<p><b>DRIVE - IN - APOTHEKE</b>          Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg          Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28          E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz          www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p><b>Hirsch-Apotheke</b>          Michael Peitz          Rahlstedter Straße 41          Hamburg-Rahlstedt          Telefon 672 33 00</p>
<p> <b>Oldenfelder Apotheke</b>           Anja-Kerlin Schulz-Suck          Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke          Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg          Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82          e-mail: oldenfelderapo@aol.com          Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p>	<p>  <b>PONGS APOTHEKE</b>          Martin Pongs          Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg          Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79          E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
<p>  <b>Dr. Manfred Dürr</b>          Greifenberg Str. 57b, 22147 Hamburg,          Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57          E-Mail: info@greifenberg-apotheke.de          Homepage: www.greifenberg-apotheke.de</p>	
<p>  <b>Apotheke</b>          Apotheker Ralf Spittstoeßer e.K.          Schweriner Straße 8 / EKZ          22143 Hamburg          Tel.: 040 / 677 40 94          Fax: 040 / 677 40 95</p>	

## Die Lärmschutzwände kommen

Dies ist das Motto unserer Veranstaltung des Vereins  
„Lärmschutz-Rahlstedt e.V.“

Die Veranstaltung haben wir auf vielfachen Wunsch der Anlieger und betroffener Eigentümer geplant. Wir möchten nun gerne wissen, wann die Lärmschutzwände gebaut werden. Die Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Hamburg und Schleswig-Holstein Frau Plambeck hat sich bereit erklärt mit Ihrem Team uns die Baumaßnahmen für das Jahr 2011 im Detail vorzustellen.



Wir wollen diesen Erfolg für die Bevölkerung – also für uns alle – an diesem Tag feiern und haben guten Grund uns bei den Politikern, unserem Rechtsanwalt Günther, sowie Frau Dr. John, Herrn Prof. Dr. Reincke und vielen anderen für die großartige und hilfreiche Unterstützung zu bedanken.

Trotzdem gibt es noch einen Wermutstropfen: eine Lücke in Wandsbek, die mit Mitteln vom Bund, der Freien und Hansestadt Hamburg und den Eigentümern geschlossen werden soll. Es ist jetzt Aufgabe der Bürgerschaft den Anteil der Stadt Hamburg zu bewilligen. Der Antrag liegt bereits seit geraumer Zeit der Bürgerschaft vor.

Verbunden mit dieser Lücke geht es immer noch um die Fußgängerbrücke Schlossgarten, die nun nicht mehr gebaut werden soll. Die endgültige Entscheidung wird im Senat fallen. Die erhebliche Einsparung hieraus kann nun für die Lücke in Wandsbek verwendet werden.

Wenn wir hierzu am 14. September 2010 von der Politik ein positives Signal erhalten (die Anlieger dort warten schon lange), können wir mit dem Erreichten sehr zufrieden sein.

Unser nächstes Ziel wird sein, die betroffenen Anwohner beim Bau der S 4 zu begleiten. Denn es kommen noch sehr schwierige Gespräche bis zur endgültigen Durchführung auf uns zu.



Viele Grüße  
Claus-Peter Schmidt  
1. Vorsitzender „Lärmschutz-Rahlstedt e.V.“

# GLASEREI

Spiegel

Tiffany

PAUL SCHULZ  
Inhaber Thorsten Schulz

Rahmen • Glas-Schleiferei • Isolierverglasung • Bleiverglasung

Rahlstedter Strasse 52 · 22149 Hamburg  
Tel. 672 39 09 · Fax 672 00 39



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir wünschen unseren Mitgliedern für das neue Lebensjahr alles Gute, neben Zufriedenheit und Wohlergehen insbesondere auch eine gute und stabile Gesundheit. Wir sprechen diese Wünsche für alle Mitglieder aus, die ihren Geburtstag in den vergangenen Monaten feiern konnten. Die nachstehend genannten Mitglieder haben einen runden Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr oder ein hohes Lebensalter erreicht.

### Juni 2010

- 4. 6. Dr. Hans Berthold
- 5. 6. Günther Laudan
- 5. 6. Helga Volz
- 6. 6. Erika Haarmann
- 12. 6. Luise Wohlgemuth
- 15. 6. Annemarie Lutz

### Juli 2010

- 1. 7. Bärbel Gantzkow
- 1. 7. Holger Hinrichs
- 1. 7. Krista Riehle
- 5. 7. Hildegard Sachritz
- 9. 7. Johanna Mielke
- 13. 7. Edith Obermeyer
- 18. 7. Wolfgang Niess
- 24. 7. Ursula Müller
- 25. 7. Werner Schulze
- 27. 7. Ketty Bullig
- 27. 7. Helga Madlung
- 28. 7. Gerhard Dwenger
- 28. 7. Hiltrud Klockmann
- 30. 7. Ute Hellberg
- 30. 7. Ida Seidel



### August 2010

- 2. 8. Elsa Trepte
- 3. 8. Dorothea Niess
- 4. 8. Dieter Prüß
- 5. 8. Margot Jünemann
- 17. 8. Lisa Marquardt
- 21. 8. Charlotte Pfeilschifter
- 22. 8. Günter Nuppau
- 28. 8. Peter Wilhelm Meincke

**Als neues Mitglied begrüßen wir sehr herzlich:**

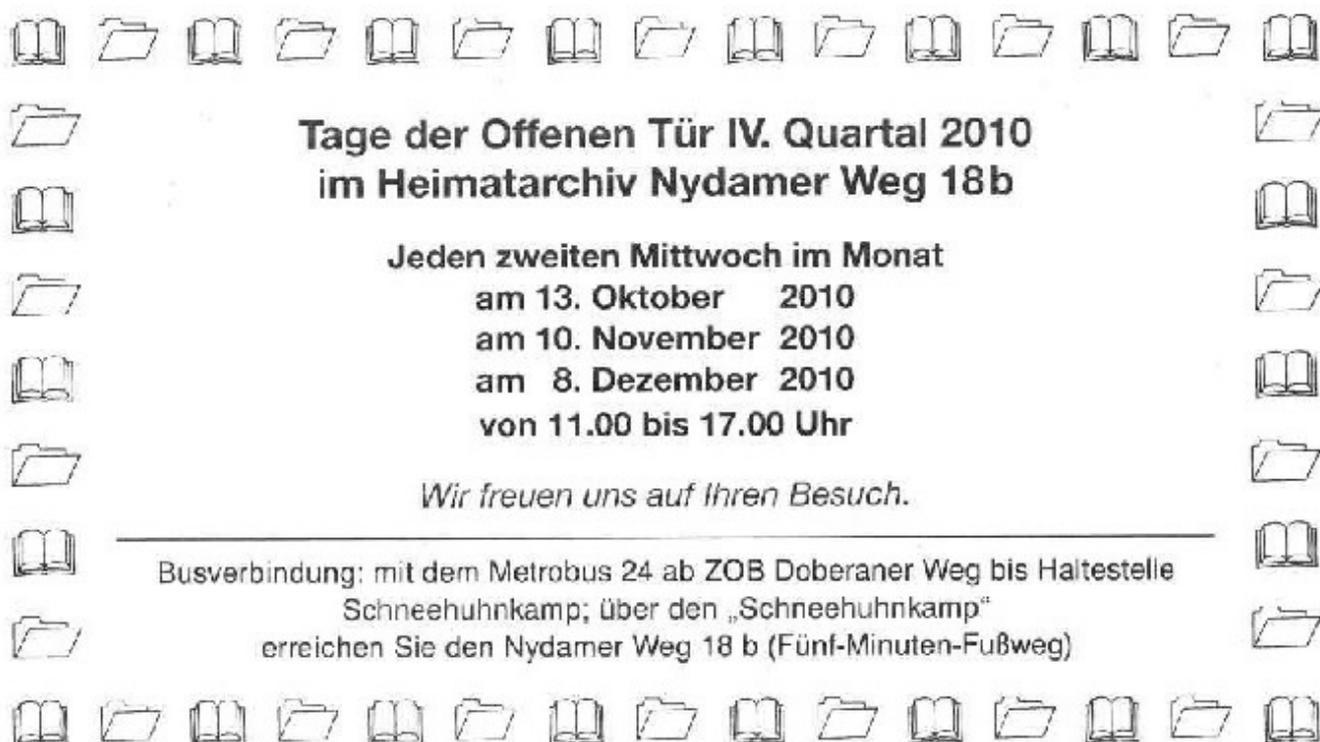
Frau Sylvia Zarnack

Durch den Tod verloren wir unser Mitglied

**Klaus Uwe Tullius**

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



**Tage der Offenen Tür IV. Quartal 2010  
im Heimatarchiv Nydamer Weg 18b**

**Jeden zweiten Mittwoch im Monat**

**am 13. Oktober 2010**

**am 10. November 2010**

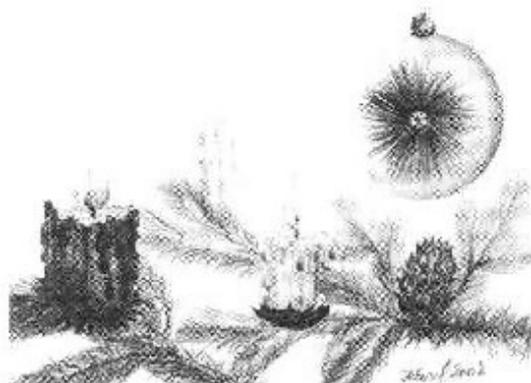
**am 8. Dezember 2010**

**von 11.00 bis 17.00 Uhr**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

---

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab ZOB Doberaner Weg bis Haltestelle  
Schneehuhnkamp; über den „Schneehuhnkamp“  
erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (Fünf-Minuten-Fußweg)



**Liebe Mitglieder,  
wir laden Sie herzlich ein  
zum diesjährigen  
Adventskaffee  
am Montag,  
dem 20. Dezember 2010,  
Bahnhofstraße 7, I. Stock**

Wir beginnen um 15.00 Uhr und wollen bei Kerzenschein ein paar fröhliche Stunden mit Ihnen verbringen. Dazu können Sie mit Gedichten, Geschichten und Liedern zur Weihnachtszeit beitragen. Auch Julklapp macht immer Spaß.

Wir bitten jeden Teilnehmer um ein kleines Geschenk im Wert von etwa 5,- Euro und einen kleinen Kostenbeitrag von 3,- Euro.

Wir freuen uns, Sie in der Vorweihnachtszeit wieder begrüßen zu können und danken für Ihre Anmeldung bis zum 5. Dezember in der Geschäftsstelle des Bürgerverein Rahlstedt, Telefon und Telefax 678 95 03 oder

E-Mail [vorstand@bv-rahlstedt.de](mailto:vorstand@bv-rahlstedt.de)

*Ihr Vorstand*



## Literaturnachmittag

### Lesen macht Spaß!!!

Die nächsten Termine sind  
jeweils mittwochs um 15 Uhr  
in unseren Räumen  
am Nydamer Weg 18 b  
am 27. Oktober 2010  
am 24. November 2010



Im Dezember findet wegen der vielen Feiertage kein Literaturnachmittag statt.

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

\*) Busverbindung mit dem Metrobus 24 ab ZOB Doberaner Weg bis zur Haltestelle Schneehuhnkamp, über den „Schneehuhnkamp“ erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (Fünf-Minuten-Fußweg).

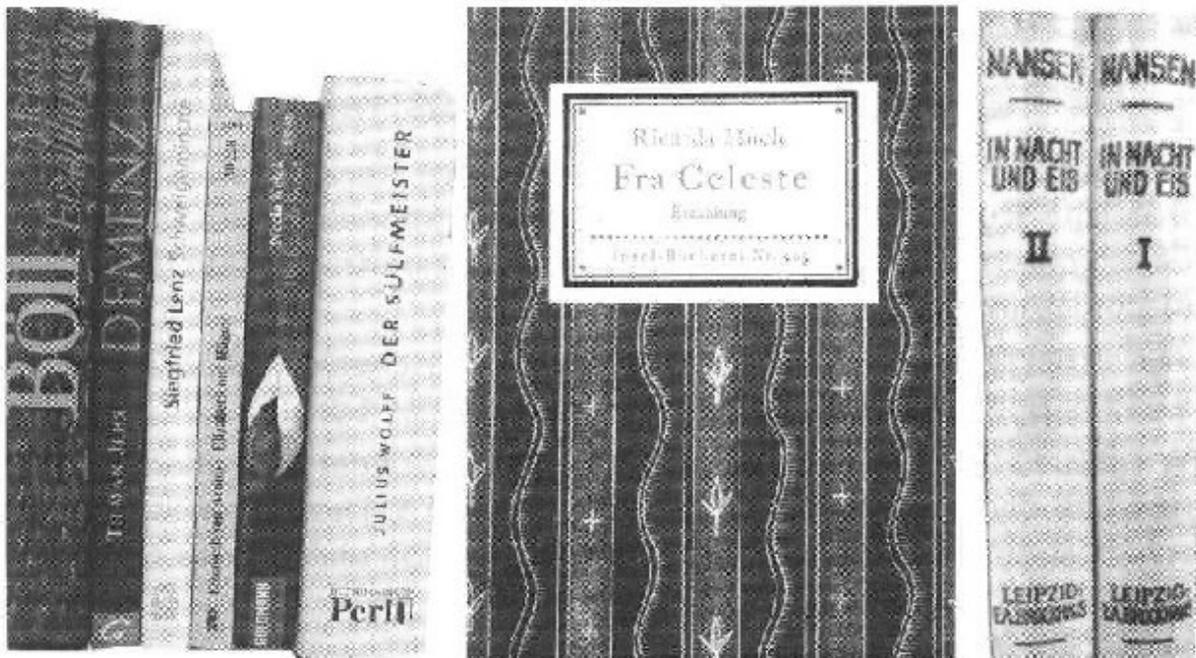
Von den 13 Bücher, die wir bisher auf dem Literaturnachmittag kennen gelernt haben, sehen Sie einige auf dem unten stehenden Foto. Ich habe mich bemüht, möglichst Bücher auszuwählen, die einen aktuellen Anlass hatten, wie zum Beispiel der Ausflug nach Lüneburg (Der Sulfmeister) und Besichtigung des Auswanderermuseum (Jürnjakob Swehn der Amerikafahrer).

Für das Treffen im September stelle ich aus ganz aktuellem Anlass Heinrich Heine vor, weil er mit einer Büste in „Walhalla“ aufgenommen wurde und zwar am 28. Juli 2010.

Ausgewählt habe ich von seinen Werken u.a. die „Harzreise“. Der Harz liegt uns am nächsten, sodass – wer möchte – diese Reise nachvollziehen kann (heute sicherlich größtenteils mit dem Auto).  
H.-L. Barthels

#### Autoren und Titel des Bücherstapels

<b>Böll</b>	<i>Nicht zur Weihnachtszeit</i>	<b>Necla Kelek</b>	<i>Die fremde Braut</i>
<b>Tilmann Jens</b>	<i>Demenz</i>	<b>Julius Wolff</b>	<i>Der Sulfmeister</i>
<b>Siegfried Lenz</b>	<i>Schweigeminute</i>	<b>Nansen</b>	<i>In Nacht und Eis</i>
<b>Elizabeth v. Armin</b>	<i>Elizabeth auf Rügen</i>	<b>Ricarda Huch</b>	<i>Frau Celeste</i>



## Der Meiendorfer Weg – Vom Bohren dicker Bretter in der Kommunalpolitik

Anfang 2009 wurde ich zum ersten Mal von Anwohnern darauf aufmerksam gemacht, dass auf dem Meiendorfer Weg erheblich zu schnell gefahren wird und man sich sehr unsicher fühlt. Geschwindigkeitsüberschreitungen und ein daraus resultierendes Unbehagen von Anwohnern sind ein Thema, mit dem sich die Kommunalpolitik immer wieder befasst. Was sich aber in Sachen Meiendorfer Weg aus diesem Anliegen entwickelte, beschäftigt meine Kollegen und mich bis heute und beeindruckt mich – leider im negativen Sinne – nachhaltig.

Der Meiendorfer Weg zählt zu den letzten verbliebenen Straßen in unserem Stadtteil, die auf großem Teil nahezu schnurgerade verlaufen und kaum beparkt werden – geradezu eine Einladung für viele Verkehrsteilnehmer hier das Gaspedal kräftig durchzudrücken. Auf eine erste Anfrage meines Bürgerschafts-Kollegen Ole Buschhüter hin bestätigte die Polizei 2009, dass es hier Geschwindigkeitsüberschreitungen gibt. Hinzu kommt, dass das Einfahren in den Meiendorfer Weg nicht nur Teil der täglichen Wege vieler Bürger ist, sondern das Kreuzen der Straße auch Teil des Schulweges vieler Meiendorfer Schüler jeden Alters. In der Kombination mit den gefahrenen Geschwindigkeiten und der Tatsache, dass es hier auf gut 1,4 km zwischen dem U-Bahnhof Meiendorfer Weg und der Kreuzung Nordlandweg zwar zwei Bushaltestellen aber nicht eine einzige Querungshilfe gibt, eine schwierige Situation.

Gemeinsam mit einigen Anwohnern verständigte sich meine Fraktion auf einen Lösungsansatz, der zwei Aspekte vorsieht: Einerseits ein Reduzieren der gefahrenen Geschwindigkeiten, andererseits aber auch eine Verbesserung des Kreuzens der Straße und somit auch eine Erleichterung des Einbiegens. Für den Kreuzungsbereich mit der Ringstraße



*Meiendorfer Weg, in Richtung Volksdorf* FOTO: JENS SELIGMANN

war schnell eine passende Idee gefunden: Die Schaffung eines so genannten „Mini-Kreisels“, also eines kleineren Kreisverkehrs mit für große Fahrzeuge befahrbarer Mittelfläche. Derartige Kreisel sind auch bei verhältnismäßig geringer Fläche möglich. Sie reduzieren die gefahrenen Geschwindigkeiten und sorgen so für eine Verkehrsberuhigung. Als zweite Maßnahme schlugen wir den Bau einer Sprunginsel in Höhe der Einmündung Lehárstraße vor. Hierdurch würde nicht nur das Überqueren der Straße vereinfacht werden, die hierfür notwendige Fahrbahnverschwenkung würde ebenfalls die Geschwindigkeiten reduzieren. Der lange Meiendorfer Weg wäre somit an zwei Stellen entschärft.

Gesagt, getan. Nach Befassung im Verkehrsausschuss waren auch die anderen Parteien überzeugt, unsere Anträge zu dem Thema wurden beschlossen. Leider teilte das Bezirksamt jedoch nach mehrmaligem Nachfassen mit, dass eine solche Maßnahme „weder durch eine Unfallhäufigkeit, noch aus anderen Gründen der Verkehrssicherheit notwendig“ sei. Diese Ansicht kann ich bis heute nicht teilen, zumal auch die Polizei die Notwendigkeit alleine wegen der langen Strecke ohne eine Querungshilfe bestätigt hat. Wir baten die Polizei daraufhin erneut um detaillierte Geschwindigkeitsmessungen. Diese erfolgten im April 2010 und selbst die Polizei war überrascht, stellte sie doch „erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen in einem nicht mehr tolerablen Bereich“ fest. So wurden in 24 Stunden gut zehn Fahrzeuge mit über 100 km/h gemessen, zu jeder Tages- und Nachtzeit fuhr mindestens ein PKW schneller als 75 km/h. Spätestens seit Vorliegen dieser Ergebnisse ist die Aussage des Bezirksamtes für mich noch weniger nachvollziehbar als schon zuvor. Die SPD beantragte daraufhin mit Unterstützung der anderen Parteien in der Bezirksversammlung die zügige Umsetzung der bereits geforderten Maßnahmen.

Als Frist für einen Ortstermin zur Besprechung mit Bezirksamt, Polizei, Anliegern und Politik wurden vier Wochen gesetzt – das Bezirksamt ließ diese Frist verstreichen.

In der Antwort auf eine Anfrage zu diesem Thema teilte mir das Bezirksamt nun mit, man habe verschiedene andere Projekte von hoher Priorität zu bewältigen, wolle sich der Sache jedoch annehmen. Ein Ortstermin solle nun bald realisiert werden. Das bedeutet vorerst leider eine weitere Verzögerung. Wir werden jedoch nicht locker lassen und das „dicke Brett“ Bezirksamt weiter bohren, bis sich hier etwas tut und auf Versprechungen auch Aktivität folgt.

*Lars Kocherscheid*

*(Mitglied des BV Rahlstedt, Rahlstedter SPD-Bezirksabgeordneter und verkehrspolitischer Sprecher der Wandsbeker SPD-Fraktion)*

## Termine DU UND ICH für Oktober und November 2010

**OKTOBER** Montag, den 18. 10. – um 14.30 Uhr  
Dr. Dieter Munzel stellt in einem bebilderten Vortrag  
„Die Wunder der Elbe“ vor.

**NOVEMBER** Montag, den 29. 11. – um 15.00 Uhr  
Christa Stephan lädt mit einem bebilderten Vortrag zu einer  
Führung durch „Die Gärten des Schweriner Schlosses“ ein.

Die Veranstaltungen finden statt in den Räumen der Firma Soziale Dienst  
Karin Kaiser, Rahlstedter Bahnstraße 7, 22143 Hamburg

## DIE REISE DES ODYSSEUS

Unter diesem Motto stand das Sommerferien-Programm 2010 der Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt. Nach einer Piratenwoche (2007), einer Mittelalterwoche (2008) und einer Wild-West-Woche (2009) war es nun das vierte Mal, dass ein Team, bestehend aus den Leitern Susanne Brandt und Timo Kramann sowie weiteren 21 Betreuern und Helfern, ein Sommerferien-Programm in der Kirchengemeinde anbot.

Der Inhalt des Programms war eine Reise der Phantasie, grob der Sage des Odysseus folgend, mit dem Ziel Ithaka zu erreichen.

Im Unterschied zu den Vorjahren unternahm das Team die Reise gleich zweimal. Am Anfang der Ferien rund um die Altrahlstedter Kirche und am Ende der Ferien rund um die Martinskirche. Insgesamt nahmen 80 Kinder zwischen sechs und zehn Kurs auf Ithaka.

Im Januar 2010 begann die Planung. Während der Themenfindung kam man von den Wikingern zu den Griechen und entschied sich schließlich für Odysseus. Für die Reise wurden natürlich Boote benötigt. Die ersten Entwürfe sahen eine Länge von sechs Metern vor. Doch schon schnell wurde klar, dass diese Boote nur sehr schwer zu manövrieren seien. Also wurde die Länge um die Hälfte reduziert. Jetzt war es in den Booten aber eng geworden. Man würde mit den Kindern ein wenig „Formaldienst“ üben müssen, damit sie sich nicht gegenseitig auf die Füße treten.



Das Team konnte bei seinen Vorbereitungen mittlerweile auf drei Jahre Erfahrung zurückgreifen, denn die meisten Betreuer waren tatsächlich zum vierten Mal dabei.

So hatte sich beispielsweise gezeigt, dass authentisches Essen passend zum Thema zwar theoretisch eine gute Idee war, in der Praxis die Kinder es aber nicht mochten. So verpasste man Bewährtem einfach einen griechischen Namen und an einem Tag gab es beispielsweise „Nudelos Hackso“.

Vor einer Herausforderung stand die Küchenmannschaft ohnehin. Galt es doch in jeder Woche bis zu 60 große und kleine Mägen zu füllen. Das ist mit einfachen Haushaltsküchen, die in dem jeweiligen Gemeindehaus vorhanden sind, keine leichte Aufgabe.

Außer der einen warmen Mahlzeit pro Tag gab es auch immer Getränke, Rohkost und kleine Snacks.

Fast unnötig zu erwähnen, dass niemand Hunger oder Durst litt. Bezeichnender ist die Frage einer Mutter beim Abholen ihres Kindes: „Du hast Kartoffeln gegessen? Das tust Du zuhause doch nie.“

Der eine oder andere Rahlstedter Einzelhändler stand plötzlich vor dem Problem, dass beispielsweise sein Wochenkontigent Putenfleisch an einem Tag vollständig aufgekauft wurde. Hin und wieder senkte auch einer den Preis mit der Begründung: „Für die Kinder!“.

Für die Reise benötigten die Kinder eine Ausrüstung. Sie bastelten sich daher aus Pappe Schwert und Schild, gossen Seife, fertigten Krotalas (Klanghölzer) und Doppelaulo (eine Art Panflöte) an, entwarfen Schmuck (ein Zugeständnis an die Mädchen unter den Kindern), bemalten T-Shirts und gestalteten die Bootskörper.

Jeden Tag bestiegen die Kinder ihre Boote und stachen in See. Da sie tatsächlich nur einmal um den Kirchturm herumliefen, wurden die verschiedenen Inseln mit bettlaken-großen Hintergrundbildern simuliert. Auf jeder neuen Insel wartete schon das nächste Abenteuer.

Der Zyklop Polyphem musste mit olympischen Leistungen milde gestimmt werden, damit er die Weiterreise gestattete, oder der Fluch den Zauberin Circe wurde gebrochen, die alle mittels eines Schokoriegels in Schweine verwandelt hatte. Oder auf der Insel der Sirenen mussten Prüfungen bestanden werden und das mit betörten Sinnen. So ganz nebenbei wurde auch noch eine reich gefüllte Schatztruhe gefunden.



Auch ein Orakel durfte nicht fehlen. In der ersten Woche wurde es von Pastorin Weigt und in der zweiten von Pastorin Kretschmar verkörpert.

Am letzten der fünf Tage erreichten sie endlich Ithaka. Das musste natürlich mit einem großen Fest gefeiert werden. Alle Kinder beteiligten sich an den Vorbereitungen. Sie bereiteten das Essen zu, übten Tänze und ein kleines Theaterstück ein oder schmückten die Festtafel.

FOTOS: JENS SELIGMANN



Dass einige Kinder nach „ihren“ fünf Tagen beim Abschied den Tränen nahe waren und noch nicht nach Hause wollten, kann das Team für sich als Erfolg verbuchen.

**Nachsatz:** Das Programm wurde auf die Altersgruppe sechs bis zehn Jahre zugeschnitten. Jüngere Kinder wären überfordert gewesen, ältere hätten sich gelangweilt.

Unverständlich ist daher die Reaktion einer Mutter, die drei Kinder anmelden wollte (fünf, neun und elf Jahre), und die Ablehnung zweier Kinder damit kommentierte, das diese Gemeinde schließlich froh sein könne, wenn überhaupt Kinder angemeldet würden. Da ist man dann nur noch sprachlos, denn beide Veranstaltungen waren restlos ausgebucht und für Alt-Rahlstedt gab es bis zum Anmeldeschluss sogar eine Warteliste.

*Jens Seligmann*

*Mitglied im Bürgerverein Rahlstedt e.V.*

## Pflege der Denkmalparkanlage Remstedtstraße

Liebe Mitglieder,

bitte, helfen Sie uns bei der Pflege der jetzt weitgehend sauberen kleinen Parkanlage.

Wie bisher ist der vierte Sonnabend eines Monats dafür vorgesehen.

Der nächste Termin ist  
am **Sonnabend, dem 30. Oktober 2010,**  
um **15.00 Uhr**

Wir freuen uns, wenn Sie ein bis zwei Stunden dafür Zeit haben. Je mehr Hände sich rühren, desto schneller werden wir fertig.

*Der Vorstand*



<p><b>Nachhilfe</b> von der Grundschule bis zum Abitur</p> <p>Fachbezogene Minigruppen von 3 bis 5 Schülern</p> <p>Kostenlose Begleitseminare</p> <p>Beratung bei Zeugnisorgen</p>		<p>Computer für Anfänger</p> <p>Bewerbungsberatung und -training</p> <p>Sprachkurse</p> <p>PC für Senioren</p>
<p>22143 Hamburg-Rahlstedt Rahlstedter Bahnhofstr. 7 Tel. 66 85 41 25</p>	<p><b>JOACHIM SCHÜTT</b> studienkreis</p>	<p>21509 Glinda Markt 9 Tel. 71 09 73 65</p>
<p>Hamburgs erste TÜV-zertifizierte Nachhilfeschool</p>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bäder + Küchen</li> <li>■ Heizungstechnik</li> <li>■ Bauklempnerei</li> <li>■ Flachdachabdichtung</li> <li>■ Kundendienst</li> </ul>	 <p><b>GERHARD REITER GmbH</b> Bekassineau 20 22147 Hamburg Tel. 6 47 01 78</p>
---	--



**TISCHLEREI SCHMEKAL GmbH**  
Meisterbetrieb seit 1928

Fenster • Türen • Velux • Zubehör  
Einbruchschutz • Reparaturen & mehr ...  
Beratung • Montage • Service

Saseler Straße 59 • 22145 Hamburg-Meiendorf  
Tel. 040 / 578 44 44  
Internet: [www.schmekal.de](http://www.schmekal.de)

## KURZ IM BLICK

# Personen und Fakten – rund um Rahlstedt

Die Sommerzeit – im Nachrichtenjargon auch als „Sommerloch“ oder „Saure Gurken Zeit“ bekannt – war in Hamburg alles andere als ereignislos.

Der Volksentscheid zur Primarschule, der Rücktritt Ole von Beusts und die Wahl von Christoph Ahlhaus zum neuen Bürgermeister prägten die vergangenen Monate. Die bevorstehende Regierungserklärung und die bald daraufhin einsetzende Spardebatte im Rahmen des nächsten Haushaltes wird die nächsten Wochen und Monate prägen. Auch Rahlstedt wird davon in vielerlei Hinsicht beeinflusst werden.

\* \* \*

Trotz dieser großen Ereignisse gab es natürlich auch in Rahlstedt Jubiläen, Initiativen und andere Entwicklungen, die in dieser Kolumne immer nur relativ kurz dargestellt werden können.

\* \* \*

Dem **Ehepaar Elke** und **Hermann Schlicht** gratulierte die Bezirksamtsleiterin Schroeder-Piller zur Goldenen Hochzeit. Hermann Schlicht arbeitet seit 48 Jahren im AMTV und betreut als Schwimmtrainer mehrmals in der Woche den Schwimmnachwuchs. Für sein außerordentliches Engagement erhielt er 2008 den Bürgerpreis der Hamburger Sparkasse in der Kategorie Lebenswerk. Die Bezirksamtsleiterin überreichte die Jubiläumsmedaille der Freien und Hansestadt Hamburg. „**DER RAHLSTEDTER**“ gratuliert.

\* \* \*

Ein 50-jähriges Jubiläum konnte ebenfalls das Freibad Rahlstedt in Rahlstedt-Ost feiern. In den Jahren davor existierte an dieser Stelle nur ein Naturbad, das von dem Flüsschen Stellau gespeist wurde. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Rahlstedt wurde ein umfangreiches Jubiläumstfest organisiert, welches durchaus noch mehr Besucher vertragen hätte.

\* \* \*

Am 9. Juni 1960, also vor 50 Jahren, wurde der Grundstein für eine der ersten von Architekten geplanten Großraumsiedlungen Hamburgs, die Siedlung Hohenhorst im Hamburger Osten zwischen Jenfeld und Rahlstedt, gelegt. Viele Hohenhorster leben in diesem Stadtteil schon in der dritten oder vierten Generation. Bis zum Ende diesen Jahres finden zahlreiche Veranstaltungen zur Feier dieses Jubiläums statt. „**DER RAHLSTEDTER**“ wird an anderer Stelle darüber ausführlich berichten

\* \* \*

Traditionell bestimmt die Schützengilde von Meiendorf ihren Schützenkönig, den Träger der Ehrenscheibe und den Träger der Ehrenscheibe der Könige durch das Ausschießen auf dem Schießstand in Rahlstedt. Mehrere Teilnehmer haben sich, bei diesem keinesfalls leichtem Unterfangen, beteiligt. Geschossen wurde mit einem sehr alten Kleinkalibergewehr, das von einem verstorbenen Mitglied stammt. Die Visierung erfolgte über Kimme und Korn und dies ist für Sportschützen sehr gewöhnungsbedürftig. Schützenkönig wurde **H.-Dieter Körber**, die Ehrenscheibe erhielt **Corinna Luckau** und die Ehrenscheibe der Könige **Werner Schumacher**.

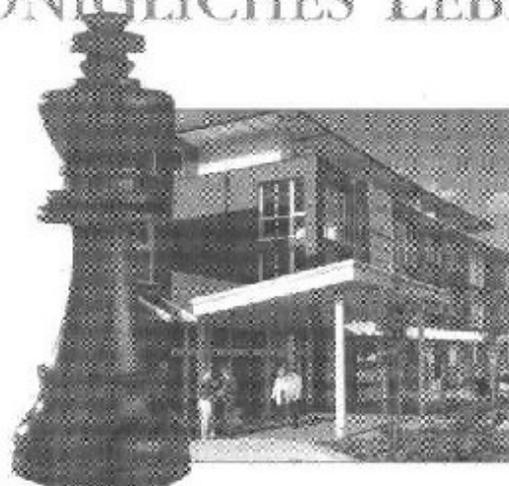
\* \* \*

Der neue Vorsitzende des Rahlstedter Schützenvereins, **Klaus Lichtenberg**, hatte in diesem Jahr gleich zwei Premieren. Zum einen durfte er zum erstenmal die neuen Majestäten proklamieren und zum anderen gab es, zum erstenmal in der Geschichte der Rahlstedter Schützen, keinen Schützenkönig. Die Teilnehmer am Königsschießen waren entweder

# PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

## EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem

Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

- |   |  |
|---|--|
| ☞ Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten | ☞ Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik |
| ☞ Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer                  | ☞ Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse   |
| ☞ Gymnastikraum, Hallenschwimmbad                                 | ☞ Pflegestation und ambulante Hauspflege         |
| ☞ Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen            | ☞ Tiefgarage                                     |
|   | ☞ Keine Kautions-, keine Mietvorauszahlung       |

PARKRESIDENZ GREVE & CO

Parkresidenz Rahlstedt

Rahlstedter Str. 29 • 22149 Hamburg-Rahlstedt

Telefon: 040/67 37 3-0 • Fax: 040/67 37 3-500

parkresidenz.rahlstedt@t-online.de

www.parkresidenz-rahlstedt.de



schon Könige und deren satzungsmäßige Wartezeit war noch nicht abgelaufen oder sie waren zum Königsschuss aufgrund ihrer zu kurzen Vereinszugehörigkeit noch nicht berechtigt. Bei den weiteren Teilnehmern entsprachen die Schießergebnisse nicht den relativ hohen Anforderungen. Die Damen hatten solche Probleme nicht und hier spielte die Dauer der Vereinszugehörigkeit keine Rolle. Königin wurde hier **Kerstin Meyer**.

\*\*\*

Im Bogenschießen konnten sich bei den Hamburger Meisterschaften gerade die Nachwuchsschützen des Rahlstedter Schützenvereins die besten Plätze sichern. In den Klassen „Schüler“ und „Junioren“ errangen folgende Schützen erste Plätze: **Björn Sygo, Melissa Dahms, Marvin Lubjinski, Melanie Büdow** und **Cedric Pemöller**.

Im Sommerbiathlon konnte sich **Nils Raßfeld** (Jugend) und **Marcus Langbehn, Dirk Lorenz** und **Jörg Rusch (Herren)** die ersten Plätze sichern. **Max Roßner** errang den ersten Platz im Kleinkaliber-Gewehrschießen und mit der Pistole konnte sich **Jens Wedel** (Herren) für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifizieren. „**DER RAHLSTEDTER**“ gratuliert auch hier.

\*\*\*

Die Grundschule Wildschwanbrook gewann in dem erstmals ausgeschriebenen Wettbewerb „Plattdütschpreis für plietsche Plattsnacker“ den zweiten

Preis und erhielt aus den Händen des **Bürgerschaftspräsidenten Mohaupt** eine Urkunde und ein Preisgeld von 150 Euro. Seit vor 15 Jahren die ehemalige Lehrerin **Gerda Stolzenberger** den Plattdeutsch-Kreis ins Leben rief, gewann der Plattschnacker-Nachwuchs sieben Bezirksmeisterschaften und drei Hamburg-Meisterschaften.

Mit eigenen Geschichten gewannen die Schüler bei „Vertell doch mol“ drei Sonderpreise. Übrigens: Von den derzeit 14 Schülerinnen und Schüler haben sieben einen sogenannten Migrationshintergrund.

\* \* \*

Ende August erfolgte der langersehnte Spatenstich für den Bau der Mehrzweckhalle auf dem Gelände des ehemaligen Parkplatzes des Gymnasiums Rahlstedt. Den Spatenstich vollzogen Hamburgs Schulsenatorin **Christa Goetsch** (GAL) und der Geschäftsführer von „Schulbau Hamburg“ **Klaus Teichert**. In 14 Monaten soll eine Dreifeld-Sporthalle für Wettkämpfe, Vereinssport und Kulturveranstaltungen zur Verfügung stehen. Das neue Gebäude wird dann über eine Teleskopbühne für bis zu 200 Zuschauer, einem Bühnenbereich mit Probenräumen, einer Mensa mit 200 Plätzen und einem großem Empfangsbereich ausgestattet sein. Wandsbeks Bezirksamtsleiterin Schroeder-Piller: „Die neue Mehrzweckhalle wird der zentrale Ort für Veranstaltungen in Rahlstedt. Damit wird Rahlstedt als Sport- und Kulturstandort nachhaltig gestärkt“.

\* \* \*

Nach diesem für die Bezirksamtsleiterin sicher erfreulichen Termin brach über diese ein wahres Mediengewitter herein. Nach der anfänglichen Kritik über lange Wartezeiten bei der Auszahlung des Elterngeldes zogen Stellungnahmen des Personalrates, der Gewerkschaft Ver.di und des Deutschen Beamtenbundes (dbb) zum Führungsstil und zur Personalausstattung des Bezirksamtes nach.

Auch das Rahlstedter Bündnis beklagt seit langem den Umgang und die Kommunikation des Bezirksamtes mit Institutionen und Initiativen.

Nachdem die Probleme der Elterngeldstelle mit zusätzlichem Personal und der Hilfe anderer Bezirksämter gelöst werden soll, stehen die anderen Kritikpunkte nach wie vor im Raum. Die Arbeit des Bezirksamtes und ihrer Leitung stehen jedenfalls unter erhöhter Aufmerksamkeit. Über die weitere Entwicklung, auch vor dem Hintergrund möglicher Einsparungen, wird „*DER RAHLSTEDTER*“ weiter berichten.

\* \* \*

Fassungslos stehen viele Rahlstedter seit längerem vor Entwicklungen im Bereich der Evangelischen Kirche („*DER RAHLSTEDTER*“ berichtete). Ungläubig hören sie von Vorwürfen gegen ehemalige Pastoren in Rahlstedt und einem Kantor in Lütjensee im Zusammenhang mit dem Besitz kinderpornografischer Schriften/Bilder. Noch fassungsloser macht der Umgang mit diesen Vorwürfen seitens der zuständigen Pröbstin. Diese steht schon seit längerem deshalb in der Kritik und hat nun ein Disziplinarverfahren gegen sich selbst beantragt. Es ist zu hoffen, dass das Ergebnis dieses Verfahrens die Arbeit all derer vor Ort nicht beschädigt, die seit Monaten versuchen, das verloren gegangene Vertrauen in unzähligen Einzelgesprächen mühsam wieder aufzubauen.

\* \* \*

Ausblick auf wieder kältere Tage: Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Stadtreinigung Hamburg beauftragt, im kommenden Winter neue Aufgaben bei der Schnee- und Eisbeseitigung auf Gehwegen von den Bezirken zu übernehmen. Viele Bürger haben sich während der „Hamburger Eiszeit“ Anfang des Jahres über die Mängel bei der Organisation eines zügigen Winterdienstes seitens der Bezirke beklagt. In Rahlstedt waren vor allem die Fußgängerzonen nicht geräumt. Für die Bürger und den Rahlstedter Wochenmarkt eine nicht hinnehmbare Situation. Die veränderte Zuständig-

keit und die Konzentration des städtischen Winterdienstes in einer Hand soll diesen nun effektiver machen. Wir werden sehen ...

\* \* \*

Ende eines provinziellen Zustandes: Der Rahlstedter Bahnhof erhält eine moderne Fahrgastinformationsanlage (FIA). In Ahrensburg gibt es bereits einen digitalen Zuganzeiger, der Fahrgäste schnell und umfassend informiert. Solch eine Anlage, finanziert aus Mitteln des Konjunkturprogramms I, soll auch auf dem Rahlstedter Bahnhof installiert werden. Gerade die für Verspätungen bekannte R 10 ist für eine solche Anlage geeignet, damit ein Ausweichen der Fahrgäste auf Busse bei Verspätungen noch möglich ist. Die bisherigen Lautsprecherdurchsagen waren dazu oft ungeeignet.

Über die Chancen einer S 4, um solche Verspätungen weitgehend auszuschließen wurde im letzten „DER RAHLSTEDTER“ berichtet.

*Ekkehard Wysocki*



## **Fahrradtour mit dem Bürgerverein Rahlstedt**

**Am Sonnabend, dem 9. Oktober 2010 um 10.00 Uhr**

**Treffpunkt: Diesmal**

**Liliencron-Park / Ecke Wilhelm-Grimm / Rahlstedter Straße**

**Ziele sind das Heimatmuseum Wandsbek, Böhmestraße 20  
und das Mausoleum auf dem Friedhof neben der Wandsbeker Kirche.**

Wir fahren vom Liliencron-Park entlang des Wandsbeker Grünzugs zur früheren „Hauptstadt“ des Kreises Stormarn ins Zentrum von Wandsbek.

Vom Start im Liliencronpark durchfahren wir mehrere Grünanlagen bis zum Zentrum Wandsbek. Der Reihe nach sind es der Pulverhofpark, die Tonndorfer Feuchtwiesen, das Freibad Ostende, der Botanische Sondergarten und der Eichtalpark. In Höhe Wendemuthstraße biegen wir nach links ab zum Heimatmuseum Wandsbek. Nach Besichtigung des Heimatmuseum geht es weiter zum Mausoleum Schimmelmänn auf dem Friedhof.

Kosten je nach Anzahl der Teilnehmer etwa fünf bis sieben Euro.

Nach den Besichtigungen planen wir Zeit für ein Mittagessen und später evtl. zum Kaffeetrinken ein.

Wir gehen davon aus, dass wir zwischen 17.00 und 18.00 Uhr wieder in Rahlstedt zurück sind.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

*Arbeitskreis „Umwelt und Natur“ – Peter Meincke und Gerhard Sinzig*

## VERANSTALTUNGEN

### Parkresidenz Rahlstedt

Rahlstedter Straße 29 · 22149 Hamburg-Rahlstedt

#### OKTOBER 2010

Donnerstag  
7. Oktober  
19.00 Uhr

#### „ÜBER DIE MEERE“

In ihrem neuen Programm singt und erzählt die Schauspielerin Anna Haentjens von Meeren und Matrosen, Seemännern, Seeräubern und Seemannsbräuten, Hafenstädten und Hafenkneipen. Als musikalischer Lotse am Klavier – Sven Selle.

Eintritt: 8,50 Euro

Donnerstag  
14. Oktober  
19.00 Uhr

#### GORBATSCHOW UND FREUND

Wie kein anderer zuvor hat Gorbatschow das konzertante Spiel seines Instrumentes revolutioniert und die Balalaika in den großen Konzertsälen Europas etabliert. Der Pianist Lothar Freund führt zudem mit seiner erfrischend lockeren Moderation durch dieses schillernde Konzertereignis.

Eintritt: 8,50 Euro

Donnerstag  
21. Oktober  
19.00 Uhr

#### CHORKONZERT

Der Gemischte Chor Germania von 1908 Rahlstedt e.V. und das Doppelquartett Bargteheide erfreuen das Publikum mit einem ausgewogenen Mix bewährter klassischer und moderner Lieder. Bereichert wird das Programm durch den Auftritt des Kinderchores der Christuskirche Wandsbek.

Eintritt: 8,50 Euro

#### NOVEMBER 2010

Donnerstag  
4. November  
19.00 Uhr

#### GEHEIMNISVOLLES SAUDI-ARABIEN. DIA-VORTRAG

Noch bis vor kurzem verbarg Saudi-Arabien seine Schätze vor fremden Blicken. Nun wird der Schleier gelüftet! Jetzt dürfen handverlesene Touristen-Gruppen selbst erkunden, was das Königreich alles zu bieten hat, wie z.B. archäologische Ausgrabungen, jahrtausende alte Felsbilder, prächtig restaurierte Paläste und moderne Städte. Folgen Sie der Referentin, Dr. Renate V. Scheiper und entdecken Sie ein Land voller Kontraste.

Eintritt: 6,50 Euro

Donnerstag  
18. November  
19.00 Uhr

#### TRIALOQUE MUSICAL

Das Ensemble „Triologue Musical“ gilt als Hochkaräter von internationalem Rang und Namen im Fach Klassische Musik. Acht verschiedene Darbietungsarten pflegen die Konzertpianisten Prof. Grigory Gruzman, Ekaterina Kitáeva und die Geigerin Irina Grünwald in ihren Programmen! Im aktuellen Programm: Werke von Chopin, Rachmaninow, Tschaikowsky und Bizet.

Eintritt: 8,50 Euro

## DEZEMBER 2010

- Donnerstag  
2. Dezember  
19.00 Uhr
- „OH, DU HOLDE WEIHNACHTSZEIT ...“**  
Besinnliches und Heiteres mit einem guten Schuss Satire, dargeboten zum Advent von keinem geringeren als CHRISTIAN QUADFLIEG. In dieser kurzweiligen Betrachtung der weihnachtlichen Tradition spannt der Meister-Schauspieler mit Prosatexten und Gedichten einen dichterischen Bogen – von Ludwig Thoma, Theodor Storm und Rainer Maria Rilke bis hin zu Erich Kästner und Joachim Ringelnatz. Dank seiner brillanten Rezitationskunst wird das Zuhören für die Zuschauer zum puren Genuss!
- Eintritt: 8,50 Euro
- Donnerstag  
9. Dezember  
19.00 Uhr
- HAMBURGER ALSTERSPATZEN**  
Der alljährliche Auftritt der „Hamburger Alsterspatzen“ in der Parkresidenz ist eine feste Tradition. Rund 30 Goldkehlchen meistern auch in diesem Jahr ein wahres Konzert-Highlight und servieren ihrem begeisterten Publikum eine klangvolle Melange aus bekannten und neuen Liedern.
- Eintritt: 8,50 Euro
- Freitag  
24. Dezember  
17.00 Uhr
- WEIHNACHTSKONZERT**  
Am heiligen Abend wird uns Alexander Paperny mit klassischer weihnachtlicher Musik, gespielt auf einer Balalaika, erfreuen. Stimmen Sie sich in der Parkresidenz Rahlstedt bei weihnachtlichen Klängen auf das heilige Fest ein ...
- Eintritt: 6,- Euro

---

Karten-Vorverkauf täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr  
und an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt  
Rahlstedter Straße 29, Telefon: 67 37 3-0

\* \* \* \* \*

**Kulturkreis der ev.-luth. Markus-Gemeinde  
Hohenhorst, Rahlstedt-Ost,  
unterstützt vom Förderverein Dankeskirche e.V.  
November, Dezember, Januar und Februar 2010/2011**

---

*An jedem vierten Donnerstag im Monat trifft sich um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses Kielkoppelstraße 51 der Kulturkreis. Der Eintritt ist frei. – Wir bitten jedoch um eine kleine Spende für den Erhalt der Dankeskirche. Gäste sind immer willkommen!*

Donnerstag,  
25. November 2010

**BOLIVIEN** – Ein Reisebericht mit Fotos über Bolivien von und mit Kurt Gieschen

*Im Dezember findet kein Kulturabend statt,  
dafür eine Adventsveranstaltung in der Dankeskirche*

Sonntag,  
12. Dezember 2010

**Advent, 18.00 Uhr in der Dankeskirche**  
Lieder und Geschichten im Advent. – Leitung: Andreas Zeidler

Donnerstag,  
27. Januar 2011

**Erfahrungsbericht**  
aus einem Projekt der EU in Rumänien von Dr. Karlheinz Ohle

Donnerstag,  
24. Februar 2011

**Vier Wochen auf der Hütte**  
*Bericht von Pastor Calliebe Winter*

Landgasthof  
»**BRAAKER KRUG**«

Inh. Familie Steenbock  
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was  
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

**Gepflegtes Bier**  
**Herzhaftes Essen**

---

### Impressum

#### Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b, 22145 Hamburg-Rahlstedt.  
Telefon und Fax 040/678 95 03  
Sprechzeiten: **mittwochs 17–19 Uhr**  
e-mail: [vorstand@bv-rahlstedt.de](mailto:vorstand@bv-rahlstedt.de) – [www.bv-rahlstedt.de](http://www.bv-rahlstedt.de)

Heimatarchiv: Nydamer Weg 18 b, 22145 Hamburg-Rahlstedt, Tel. u. Fax 040/678 95 03  
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat (außer Juli/August/Dez.)  
jeweils von 11–17 Uhr

Vorsitzender: Ekkehard Wysocki  
Schatzmeisterin: Ute Heilberg  
Konto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Konto-Nr. 2871 43-200  
Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.  
Redaktion: V.i.S.d.P. Ekkehard Wysocki, Timmendorfer Straße 15g, 22143 Hamburg,  
Gerhard Sinzig, Horst Schwarz, Jens Seligmann  
Verlag und Anzeigen: Soeth-Verlag Ltd., Markt 5, 21509 Glinde,  
Tel. 040/18 98 25 65, Fax 040/18 98 25 66 – E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)

Salz: Kühn Fotosatz, Poppenspäterweg 2, 22149 Hamburg,  
Telefon 040/652 92 47 – E-Mail: [klauskuehn@t-online.de](mailto:klauskuehn@t-online.de)

Druck: Druckerei Wendt, Hinschenfelder Straße 38, 22041 Hamburg,  
Telefon 040/69 42 92-0

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion. – Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2010: 31. Oktober 2010



**GLASEREI**  
Glas  
Spiegel  
Fenster  
**OSSENBRÜGGEN**

**Bilderrahmen • Bleiverglasung • Reparaturen**  
Bekassineau 35 a · 22147 Hamburg  
Tel. 677 12 14 · Fax 67 58 18 75  
[www.glas-ossenbrueggen.de](http://www.glas-ossenbrueggen.de)

- *freundlicher Service*
- *fachkundige Mitarbeiter*
- *für optimalen Hörerfolg*

*Wir sind Ihre Hörberater.*

## HÖRGERÄTE

**Susanne**

22926 Ahrensburg  
Große Straße 9 a  
Tel. (0 41 02) 5 88 84

22143 Hamburg  
Rahlstedt Center  
Schweriner Straße 12  
Tel. 677 56 33

**KOCH**

GMBH

## KURT ATTS & Sohn

**SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI**

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06